



Weihnachtsstimmung mit „AdvEntfelden“-Stil im Holliger-Glashaus. (Foto: wr)

8. Weihnachtsmarkt des Kulturvereins „AdvEntfelden“ mit 8000 Besuchern

Viertägiges Weihnachtshappening

wr. Der aussergewöhnliche Weihnachtsmarkt „AdvEntfelden“ im Glashaus von Holliger Gemüsebau in Unterentfelden war auch bei der achten Auflage ein Treffpunkt für die Bevölkerung aus nah und fern. OK-Präsident Daniel Bachmann schätzt, dass an den vier Tagen 8000 Besucher herbei strömten.

Der Auftakt gehörte den Samichläusen und den lauten Luzerner Trychlern. Den nicht minder fetzigen Schlusspunkt setzte der Gospelchor „Voices of Joy“. Dazwischen lagen vier Tage mit buntem weihnächtlichem Markttreiben. „Wir bieten nach wie vor einen speziellen Rahmen, deshalb erreichten wir auch in diesem Jahr eine hohe Besucherfrequenz“, sagt OK-Präsident Daniel Bachmann. Trotz vielfältigem Unterhaltungsprogramm war der Eintritt wiederum gratis, womit keine genauen Besucherzahlen erhoben werden. Bachmann schätzt, dass erneut gegen 8000 Personen durch die Marktgasse flanierten, das Programm auf der Bühne und das Angebot in den Beizlis genossen. Einzig der schneereiche Freitagabend drückte auf die Besucherzahl. Die „Roundaboutband“ mit Hits aus den 60er-Jahren hätte mehr Publikum verdient. Tags darauf spielten die „Vierstern-Ämmitaler“ hingegen vor vollen Reihen in den beiden darum herum angesiedelten Beizlis.

Attraktives Angebot

Das Herzstück bildeten jedoch die 60 Marktstände mit einer betont kreativen Note. Die Marktgestalterinnen Käthi Walter und Monika Fedeli legen von Jahr zu Jahr grossen Wert auf einheimisches Schaffen. Nicht moderner Weihnachtskitsch dominiert bei „AdvEntfelden“, sondern währschaftes Handwerk mit künstlerischem Flair. Zur aussergewöhnlichen Atmosphäre im Holliger-Glashaus trägt die aufwändige Dekoration wesentlich bei. Das Team von Käthi Walter schmückte die 3000 Quadratmeter grosse Fläche mit 150 Christbäumen und über 500 Sternen

unterschiedlicher Grösse. Ein Neugestaltung erfuhr der Chlausplatz, der zum Verweilen und Ausruhen einlud.

Nicht nur das vielfältige Angebot an den Marktständen animierte zum Verweilen. Anziehungspunkte waren insbesondere handwerkliche Vorführungen wie das Weben, Spinnen, Drechseln, Glasblasen oder Korbflechten. Derweil hatten die jungen Besucher im Kinderländli ihren Spass, sei es beim Gesichter malen oder im Kleintierzoo.

Keine kalten Füsse

Der Kulturverein „AdvEntfelden“ pflegt seit der Lancierung des Weihnachtsmarktes 1999 die Vielfältigkeit. Hinzu kommt der Standortvorteil. „Statt sich die Füsse abzufrieren wie andernorts, geniessen unsere Besucher die Weihnachtsatmosphäre in der Wärme“, erklärte OK-Präsident Bachmann beim Sponsorenapéro. Hinter dem Anlass steckt allerdings ein enormer Aufwand. Wenn Gemüsebauer Gerry Holliger die Kulturen aus dem Glashaus geräumt hat, bauen bis 100 Helfer während zweier Tage den Markt auf. Der Abbau mit wiederum vielen Helfern erfolgt sogar noch schneller.

Bereits gesichert ist die nächstjährige Durchführung. Die neunte Auflage des Weihnachtsmarktes „AdvEntfelden“ steigt vom 5. bis 8. Dezember 2013 wiederum im Holliger-Glashaus.



Luzerner Trychler läuteten den ersten Markttakt mit Getöse aus. (Foto: wr)